



Knigge – Schulhaus Steinegg

Das Wort «Knigge»¹ ist gleichbedeutend mit Benimmregeln.

Wir pflegen und fördern gute Umgangsformen und legen Wert auf korrektes Benehmen...

... VOR UND NACH DEM UNTERRICHT

- Ich betrete das Schulhaus 10 min vor Unterrichtsbeginn.
- Ich betrete und verlasse das Gebäude durch den Haupteingang.
- Ich betrete das Schulhaus mit gesäuberten Strassenschuhen.
- Ich gehe auf dem direkten Weg zur Garderobe und ins Unterrichtszimmer.
- Nach Unterrichtsende verlasse ich das Schulhaus innerhalb von 15 Minuten.
- Ich betrete und verlasse das Areal nicht über den Parkplatz / Turnplatzweg.

... IM SCHULHAUS

- Ich gehe im Schritttempo.
- Ich werfe nichts herum.
- Ich esse nicht.
- Ich kaue keine Kaugummis.
- Ich kämpfe nicht mit anderen Kindern.
- Ich schreie und rufe nicht.
- Ich male, schreibe, zeichne nicht an Wände und Möbel.

... MIT FAHRZEUGEN

- Schuhe mit Rollen, Rollbretter, Inlineskates trage im Schulhaus in der Hand und deponiere sie bei der Klassengarderobe.
- Ich stelle mein Velo korrekt ab: aufgereiht und aufgehängt im Fahrradständer.
- Ich stelle Kickboards/ Scooter zwischen den Markierungen auf der Passerelle ab.

...IN DER GARDEROBE

- Ich hänge Mäntel, Jacken, Turnsäcke und weitere Ausrüstung an die Klassengarderobe.
- Ich versorge meine Hausschuhe im Finkensack.
- Ich stelle meine Strassenschuhe auf den Rost. Hohe Schuhe stelle ich auf den Boden nahe an den Rost.
- Nach Schulschluss hängt nur noch mein Finkensack an der Klassengarderobe.

¹ Der Begriff "Knigge" ist auf den deutschen Schriftsteller Adolph Freiherr Knigge (1752 bis 1796) zurückzuführen. Er schrieb vor mehr als 200 Jahren sein bekanntestes Buch über Höflichkeit, das den Titel „Über den Umgang mit Menschen“ trägt.

...IN BESONDEREN SITUATIONEN

- Ich werfe Schneebälle nur auf der Spielwiese.
- Ich salze niemanden mit Schnee ein.
- Ich klopfe den Schnee, das Wasser vor dem Eingang von Jacken und Schuhen ab. Bei Bedarf benütze ich die kleinen Schneebesen.
- Ich benutze den Lift nur mit klarer Anweisung / Bewilligung von Lehrpersonen.

... IM UNTERRICHT AUSSERHALB DES KLASSENZIMMERS

- Der Weg von und in die Turnhalle führt über die Eingangshalle.
- Vor und nach dem Turnen versorge ich Jacken, Schuhe, Rucksäcke o.ä. an der Klassengarderobe.
- Ich ziehe für Schulhauswechsel die Strassenschuhe an.
- Ich arbeite an den Klapptischen und Lerninseln ruhig.
- Ich bleibe an dem Arbeitsplatz, der mir zugewiesen worden ist.
- Ich verlasse den Arbeitsplatz so, wie es auf dem jeweiligen Foto zu sehen ist.

...IM GELÄNDE/ AUF DEM AREAL

- Ich unterlasse das Spucken.
- Ich bin frühestens 30 min vor Schulbeginn auf dem Areal.
- Ich halte den Hauseingang frei.
- Ich entsorge alle Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter oder nehme den Abfall wieder mit nach Hause.
- Ich verbringe die Pausen auf dem vorbestimmten Pausenareal.
- Ich halte mich an das Fahrverbot.

...IN DER PAUSE

- Ich verbringe meine Pause grundsätzlich im Freien.
- Ich besuche das WC nur am Anfang oder am Ende der Pause um 9.50 Uhr oder 10.10 Uhr.
- Ich frage die Pausenaufsicht um Erlaubnis, falls ich dringend während der Pause aufs WC muss.
- Pause beginnt um 9:50 Uhr und dauert bis 10:10 Uhr.
- Ich bleibe auf dem Pausenareal (Anhang 1).
- Ich spiele Fussball nur auf dem roten Platz oder der Wiese. Neben dem roten Platz und der Wiese nehme ich den Fussball in die Hände.
- Der rote Platz ist für alle offen.²

...BEI STREIT/ KÄMPFEN/ GEWALT/ UNRECHT

- Ich feuere keine Kinder an, die Streit miteinander haben.
- Bei einem Streit / Schlägerei versuche ich zu schlichten.
- Ich informiere die Pausenaufsicht.
- Ich halte unbedingt die Stopp-Regel³ ein.

² Unter Einhaltung der Verhaltensregeln insbesondere «gegenüber Mitschülerinnen und Mitschüler» und «bei Streit»

³ Stopp-Regel: Bei "Stopp" oder "hör auf" wird aufgehört.

**... GEGENÜBER
ERWACHSENEN**

- Ich grüsse die Erwachsenen mit Namen. Kenne ich die Erwachsenen nicht, begrüsse ich sie mit Grüezi.
- Ich spreche die Erwachsenen mit "Sie" an.
- Ich bedanke mich, wenn ich etwas bekommen habe.

**... GEGENÜBER
MITSCHÜLERINNEN
UND MITSCHÜLERN**

- Ich benutze keine herabwürdigenden Ausdrücke und Wörter.
- Ich wende keine Gewalt an.
- Ich nehme Rücksicht auf Schwächere, Kleinere, Jüngere.
- Ich bedanke mich, wenn ich etwas bekommen habe.
- Ich halte die Türe auf, wenn jemand hinter mir ein- oder austreten will.

...ZU SACHEN

- Ich behandle Pausenspiele und Turnhallenmaterial mit Sorgfalt.
- Ich behandle Arbeitsblätter und Schulmaterial mit Sorgfalt.
- Ich melde, wenn ich etwas beschädigt habe.
- Ich benutze Schulinventar zweckgebunden.

**...MIT
ELEKTRONISCHEN
GERÄTEN**

- Alle elektronischen Geräte sind auf dem ganzen Schulareal ausgeschaltet und verstaut:
Von 7.30 Uhr bis 12.15 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr.

**...IN DER
HAUSAUFGABEN
BETREUUNG**

- Ich melde mich bei der Leitung der Hausaufgabenbetreuung an oder ab.
- Ich arbeite am zugewiesenen Platz.
- Ich arbeite ruhig.
- Ich störe nicht.

...ZUM DRESSCODE

- Ich trage keine Kleidungsstücke mit Schriftzügen oder Symbolen, welche menschenverachtend, rassistisch, politisch oder sonst wie unangebracht sind.
- Ich trage keine «Militärkleider».
- Ich trage Trainingsanzüge, Turnkleider oder Teile davon nur im Sportunterricht.
- Im Schulhaus lege ich die Kopfdeckung (Käppli, Kapuze) ab.
- Ich trage keine bauchfreien Oberteile.
- Ich trage Kleider, die meine Unterwäsche auch bei Bewegungen bedecken.
- Ich trage keine Kleider mit grossem Ausschnitt vorne und unter den Armen.
- Ich trage in allen Zimmern Hausschuhe.

**...IN DER FREIZEIT AUF
DEM GELÄNDE**

- Ich verhalte mich auch in der Freizeit auf dem Schulareal vorbildlich.

ANHANG 1

PAUSENAREAL STEINEGG

